

Am Puls der Agro-Food-Branche

Die Fachkonferenz Brennpunkt Nahrung setzt sich für die Stärkung der nachhaltigen Lebensmittelversorgung ein und leistet gleichzeitig einen Beitrag für einen wettbewerbsfähigen Produktions- und Verarbeitungsstandort Schweiz.

Brennpunkt Nahrung bildet eine nationale Plattform für Entscheidungsträger und vernetzt alle Akteure der Agrar- und Ernährungswirtschaft.



PATRONAT



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

schweizer
bauernverband



World Food System
Center

KONSUMENTEN
SCHUTZ



Foederation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien
Fédération des Industries Alimentaires Suisses
Federazione delle Industrie Alimentari Svizzere

svial *asiat*
My Agro Food Network



KANTON
LUZERN
Landwirtschaft und Wald (lawo)

Vorwort



Dr. Urs Reinhard
Präsident des
Conference Board
Brennpunkt Nahrung

Die Fachkonferenz der Messe Luzern über Trends, Märkte und Management in der Lebensmittelwirtschaft, Brennpunkt Nahrung, geht in die dritte Runde. Dieses Jahr lautet das Thema «People, Planet, Profit». Die Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital als Voraussetzungen einer funktionierenden und gesunden Volkswirtschaft bilden das Gerüst, um das sich die Diskussionen und Referate drehen.

Am Vormittag werden die aus der klassischen Volkswirtschaftslehre stammenden Begriffe von hochkarätigen Referenten und Experten aus dem In- und Ausland im Zusammenhang mit den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der Lebensmittelbranche beleuchtet. Orientieren Sie sich darüber, wie die Faktoren in Bezug auf die unterschiedlichen Produktionsstandorte Schweiz und EU zusammenspielen. Erfahren Sie, welche Auswirkungen der Klimawandel auf die Faktoren mit sich bringt oder bereits gebracht hat. Lassen Sie sich erläutern, was die Veränderungen auf dem Weltkapitalmarkt für die Branche bedeuten. Und lernen Sie, ganz der neueren Definition entsprechend, die den traditionellen drei Faktoren noch das Wissen als vierten Faktor hinzufügt, welche Anforderungen der Arbeitsmarkt inskünftig an die Ausbildung unserer Fachkräfte stellen wird.

Die Themen werden am Nachmittag in spannenden Diskussionsrunden vertieft. Nutzen Sie die Chance und stellen Sie kritische Fragen, deren Beantwortung Sie schon länger interessiert. Profitieren Sie weiter von inspirierenden Erkenntnissen aus dem Leadership Talk und lauschen Sie den Ausführungen eines Zukunftsforschers zu den Folgen der Urbanisierung und zu den Städten der Zukunft.

Nebst der Gelegenheit, unter den vielen anwesenden Persönlichkeiten aus der gesamten Branche alte Bekannte zu treffen oder neue interessante Bekanntschaften zu machen, haben Sie dieses Jahr die besondere Möglichkeit, im Start-up Innovation Corner neue spannende Firmen zu entdecken.

Am Freitag, 3. November 2017, treffen sich die Spitzenvertreter der gesamten Wertschöpfungskette der Lebensmittelindustrie, um gemeinsam einen weiteren Schritt in die Zukunft zu gehen – fallen Sie nicht zurück, sondern seien auch Sie dabei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Luzern.

**Unsere 18'000
Bäuerinnen und
Bauern arbeiten
Tag für Tag
nachhaltig im
Brennpunkt
Nahrung.**

Schweiz. Natürlich.



www.ipsuisse.ch





Eine Mitgliedschaft, die sich lohnt!



Guido Egli
Präsident Verein
«Förderkreis
Brennpunkt
Nahrung»

Der Förderkreis unterstützt die Etablierung der nationalen Plattform Brennpunkt Nahrung. Diese fördert den Dialog und die Meinungsbildung zu Trends und Perspektiven in der Agrar- und Ernährungswirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Brennpunkt Nahrung setzt sich für die Stärkung der nachhaltigen Lebensmittelversorgung ein und leistet gleichzeitig einen Beitrag für einen wettbewerbsfähigen Produktions- und Verarbeitungsstandort Schweiz.

Natürliche Personen, öffentliche oder gemeinnützige Institutionen sowie Unternehmen bilden, ergänzend zu den Haupt- und Tagungspartnern, einen tragenden Kreis der Fachkonferenz.

Darum lohnt es sich, dem Förderkreis beizutreten:

- Ermässigung auf die Kongressgebühr*
- Zugang zu exklusivem Netzwerk
- Nach Möglichkeit aktive Einbindung bei der Programmierung, bei Referaten und Podiumsdiskussionen
- Vorrangrecht zur Teilnahme an der Breakfast Session, dem innovativen und interaktiven Meeting für Führungskräfte
- Vorrangrecht als Aussteller
- Einladung zur jährlichen Generalversammlung
- Zugang zu weiteren Vereinsaktivitäten gemäss Ankündigung

Über 40 Vertreterinnen und Vertreter aus der Schweizer Agrar- und Ernährungswirtschaft sind bereits Mitglied des Förderkreises Brennpunkt Nahrung.

Kosten pro Jahr

Natürliche Person	CHF	100.–
—		
Unternehmen bis 100 Angestellte oder öffentliche oder gemeinnützige* Institution	CHF	500.–
—		
Unternehmen ab 101 Angestellte oder nicht gemeinnützige Institution*	CHF	1'500.–

* Von der vergünstigten Kongressgebühr können Vorstands- und GL-Mitglieder profitieren.

Programm

07.30 *Breakfast Session*

Das innovative und interaktive Meeting für Führungskräfte (*Teilnehmerzahl beschränkt*)

Matthias Horx, Trend- und Zukunftsforscher, Gründer des Zukunftsinstituts

09.00 *Begrüssung und Einleitung*

Barbara Kretz, Projektleiterin Brennpunkt Nahrung Messe Luzern

Dr. Urs Reinhard, Präsident Conference Board

Moderation: Eveline Kobler, Leiterin Wirtschaftsredaktion Radio SRF

09.10 *Transgourmet auf Expansionskurs. Mit Cash+Carry und Foodservice erfolgreich neue Märkte erschliessen*

Hansueli Loosli, Verwaltungsratspräsident Coop + Transgourmet

09.30 *Die Kirschen in Nachbars Garten sind immer schöner – Analyse mit den Augen eines Ausländers*

Andreas Land, Geschäftsführender Gesellschafter Griesson – de Beukelaer

09.50 *Nachgefragt*

Eveline Kobler, Moderatorin

10.00 *Bildung und Bedarf*

Welche Fähigkeiten benötigt der Markt in zehn Jahren?

Albert Baumann, Unternehmensleiter Micarna

10.20 *Pause – Networking*

11.00 *Problematik Welternährung –*

Einfluss und Wirkung der Produktionsfaktoren

Dr. Martin Frick, Director Climate and Environment Division, FAO

11.20 *Urban Farming als Brückenbauer in der Wertschöpfungskette*

Andreas Graber, Mitgründer Urban Farmers

11.40 *Handel – Kapital – Wachstum: Eine langfristige Perspektive*

Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff, Verwaltungsratspräsident und Partner Wellershoff & Partners

12.00 *Nachgefragt*

Eveline Kobler, Moderatorin

12.15 *Mittagspause – Networking*



14.00 *Q & A Sessions zu Trends, Märkten und Management:*

Wie nutzen wir künftig unsere Produktionsfaktoren?

A *Wettbewerbsfähig bleiben trotz Schweizer Produktionsfaktoren!*

Die vernetzte Fabrik der Zukunft

André Bürgi, Geschäftsführer CSB-System Schweiz

Christof Züger, CEO Züger Frischkäse

Moderation: Dr. Jürg Niklaus, Geschäftsführer IGAS

B *Landwirtschaft zwischen Hightech und Klimaschutz*

Dr. Martin Frick, Director Climate and Environment Division FAO

Sam Zurbrügg, Geschäftsführer GES

Moderation: Urs Brändli, Präsident Bio Suisse

C *Bildung – Basis für qualifiziertes Fachpersonal*

Albert Baumann, Unternehmensleiter Micarna

Stéphane Quellet, Leiter Produktionsentwicklung Feldschlösschen,
Präsident Arbeitsgemeinschaft Lebensmitteltechnologie

Moderation: Dr. Christoph Böhnner, Dienststellenleiter Iawa Kanton Luzern

Gabi Buchwalder, Projektleiterin Wirtschaftspolitik Migros

D *Innovation erleben*

Führung durch den Start-up Innovation Corner

Input pro Start-up je 3 Minuten, anschliessende Fragerunde und Diskussion

Moderation: Anna Bozzi Nising, scienceindustries

Dr. Peter Braun, CEO Swiss Food Research

14.45 **Pause – Networking**

Podiumsdiskussion

15.20 *Das Spiel mit den Produktionsfaktoren*

Marc-André Cornu, CEO Cornu SA

Dr. Peter Grünenfelder, Direktor Avenir Suisse

Beat Jans, Präsident eco.ch und Nationalrat

15.50 *Zukunft Stadt*

Wie die grosse Urbanisierung unser Leben verändert

Matthias Horx, Trend- und Zukunftsforscher, Gründer des Zukunftsinstituts

16.20 *Tradition und Innovation bewusst kombinieren*

AlpenHirt, Adrian Hirt

16.45 **Apéro – Networking**



Wieviel versteht Ihre Software von Nahrungsmitteln?

Unsere eine ganze Menge.

Branchenspezifische Prozesse, Integration von Maschinen und Anlagen, Monitoring und Reporting, Rückverfolgbarkeit, Qualitätsmanagement und vieles mehr. Das CSB-System ist die Unternehmenssoftware für die Nahrungsmittelbranche. Es deckt als Komplettlösung ERP, FACTORY ERP® und MES ab. Und dazu sind Best-Practice-Standards schon enthalten.

Das Erfolgsrezept von Züger Frischkäse: „Wettbewerbsfähig bleiben trotz Schweizer Produktionsfaktoren: Mit dem CSB-System zur vernetzten Fabrik.“

Sie möchten ganz genau wissen warum Branchenführer auf CSB setzen?

Breakfast Session – mit Matthias Horx



Das innovative und interaktive Meeting für Führungskräfte

Die Macht der Megatrends

Was ist ein Megatrend – und wie unterscheidet er sich von anderen Trends? Wie hängen Megatrends miteinander und mit anderen Trends zusammen? Wird die Welt durch Megatrends stabiler oder instabiler?

Matthias Horx – Prognostiker, Publizist, Visionär

Matthias Horx gilt als einflussreichster Trend- und Zukunftsforscher im deutschsprachigen Raum. Nach einer Laufbahn als Journalist gründete er zur Jahrtausendwende das «Zukunftsinstitut», das heute zahlreiche Unternehmen und Institutionen berät. Einige seiner Bücher wurden Bestseller. Als Gastdozent lehrt er Prognostik und Früherkennung an verschiedenen Hochschulen.

Als leidenschaftlicher Europäer pendelt er zwischen London, Frankfurt und Wien, wo er seit 2010 mit seiner Familie das «Future Evolution House» bewohnt.

Die Breakfast Session richtet sich an CEOs und findet im kleinen und geschlossenen Rahmen statt. Sie bezweckt, wichtige Managementfragen vertieft zu diskutieren und gemeinsam nach den besten Antworten zu suchen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt.



erlebnis agrovision



erlebnis agrovision





Trends, Märkte und Management

Die Question & Answer Sessions leben vom aktiven Dialog zwischen den Teilnehmenden und den Experten. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, um gemeinsam mit Experten die aktuellen Entwicklungen und Trends zu analysieren und zu hinterfragen.

Die Themen sind vielfältig und bieten die Möglichkeit, auch einmal einen Blick über den Tellerrand zu riskieren. Wählen Sie das Thema, das Sie am meisten interessiert, und beteiligen Sie sich an der Debatte. Die vier Sessions finden gleichzeitig in verschiedenen Räumen des Forums statt.

Q & A Session A

Wettbewerbsfähig bleiben trotz Schweizer Produktionsfaktoren! Die vernetzte Fabrik der Zukunft

Q & A Session B

Landwirtschaft zwischen Hightech und Klimaschutz

Q & A Session C

Bildung – Basis für qualifiziertes Fachpersonal

Q & A Session D

Innovation erleben – Start-up Innovation Corner



Q & A Session A

Wettbewerbsfähig bleiben trotz Schweizer Produktionsfaktoren! Die vernetzte Fabrik der Zukunft

- 2500 Verpackungskomponenten
- 700 Produkte, viele Nischen für den Export
- 400 Milchlieferanten
- 250 Mitarbeitende
- Über 150 Mio. CHF Jahresumsatz
- 7 Produktionsabteilungen
- 3 Hochregallager

Eine solche Komplexität an Produktionsfaktoren kann nur mit einem leistungsfähigen ERP-System abgewickelt werden. Sonst geht die Produktivität verloren, ob wir dies nun Fabrik 4.0 nennen oder nicht. Der ganze Wertschöpfungsprozess muss vernetzt sein, um die Leistungsfähigkeit eines industriellen Produktionsbetriebs zu garantieren. Diskutieren Sie mit und erfahren Sie, wie Software industrielle Prozesse und Produkte verändert.

Experten für Sie vor Ort:



André Bürgi

Geschäftsführer CSB-System Schweiz



Christof Züger

CEO Züger Frischkäse

*Die Q & A Session wird moderiert von Dr. Jürg Niklaus,
Geschäftsführer IGAS.*



Q & A Session B

Landwirtschaft zwischen Hightech und Klimaschutz

Der Klimawandel stellt eine wichtige Herausforderung für die Landwirtschaft dar. Von ihr wird erwartet, dass sie durch Reduktion von Treibhausgasemissionen einen effektiven Beitrag zum Klimaschutz leistet. Gleichzeitig ist sie gefordert, ihre Produktion vorausschauend an die Veränderung des Klimas anzupassen, indem sie Chancen nutzt und negative Auswirkungen auf Erträge und Umwelt abfedert.

Die Herausforderungen für den einzelnen Landwirt stellen sich aber auch durch den steigenden Preisdruck am Markt, die stark wachsende Komplexität durch gesetzliche Auflagen sowie durch neue Technologien und Verfahren.

Diese Problematik wirft viele Fragen auf und gibt Diskussionsstoff. Nutzen Sie die Gelegenheit, von Dr. Martin Frick als Vertreter der FAO vertiefte Informationen zu seinem Referat am Vormittag zu erhalten. Gleichzeitig können Sie von Sam Zurbrügg erfahren, wie die Genossenschaft Gemüse Erzeuger Seeland mit der Vision Energiebündel Seeland Perspektiven für die kommenden Generationen von Gemüseproduzenten schafft.

Die Q & A Session lebt vom aktiven Dialog. Beteiligen Sie sich an der Debatte, damit Sie Ihren ganz persönlichen Mehrwert erhalten.

Experten für Sie vor Ort:



Dr. Martin Frick

Director Climate and Environment Division FAO



Sam Zurbrügg

Geschäftsführer Gemüseerzeuger Seeland

*Die Q & A Session wird moderiert von Urs Brändli,
Präsident Bio Suisse.*



Q & A Session C

Bildung – Basis für qualifiziertes Fachpersonal

Vielen Branchen fehlt es an qualifizierten Fachkräften. Auch in der Agrar- und Ernährungswirtschaft wird es zunehmend schwierig, passende Mitarbeitende zu finden. Welche Fähigkeiten werden in Zukunft benötigt? Braucht es Anpassungen in der Aus- und Weiterbildung? Wie finden sich für vermeintlich unattraktive Berufe genügend Lernende?

Nutzen Sie die Gelegenheit, von Albert Baumann vertiefte Informationen zu seinem Referat am Vormittag zu erhalten. Gleichzeitig können Sie von Stéphane Quellet erfahren, wie Feldschlösschen und die Arbeitsgemeinschaft Lebensmitteltechnologen optimale Voraussetzungen für die Ausbildung von Lebensmittelpraktikern EBA und Lebensmitteltechnologen EFZ sowie ihre Weiterbildung schafft. Die Q & A Session lebt vom aktiven Dialog. Beteiligen Sie sich an der Debatte, damit Sie Ihren ganz persönlichen Mehrwert erhalten.

Experten für Sie vor Ort:



Albert Baumann

Unternehmensleiter Micarna



Stéphane Quellet

Leiter Produktionsentwicklung Feldschlösschen
Präsident der Arbeitsgemeinschaft Lebensmitteltechnologen

*Die Q & A Session wird moderiert von Dr. Christoph Böhnner,
Dienstellenleiter lawa, Kanton Luzern, und Gabi Buchwalder,
Projektleiterin Direktion Wirtschaftspolitik, Migros-Genossenschafts-Bund.*



Q & A Session D

Innovation erleben – Start-up Innovation Corner

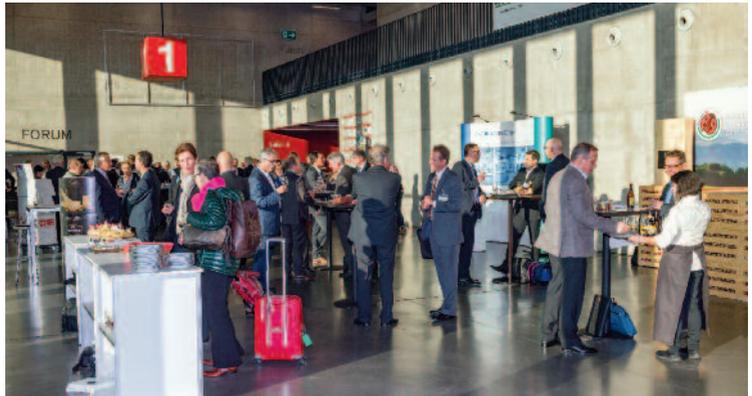
Sie interessieren sich für Innovationen? Sind Sie offen für Neues? Sie hören gerne spannende Entstehungsgeschichten und möchten Menschen treffen, die sie schreiben? Lassen Sie sich während der Führung durch den Start-up Innovation Corner von ambitionierten Gründerinnen und Gründern von ihrer Innovation inspirieren und tauschen Sie sich mit ihnen aus. Fühlen Sie beim Start-up Innovation Corner den Puls der Branche!

Start-ups für Sie vor Ort:

- Damn Good Food & Beverages AG
- ecorobotix
- Smart Security Systems SA
- SwissDeCode
- Vitarbo AG
- Yamo AG

Die Q & A Session wird moderiert von Anna Bozzi Nising, scienceindustries, und Dr. Peter Braun, CEO Swiss Food Research.

Innovation erleben



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neusten Ideen und Entwicklungen in der Schweizer Agrar- und Ernährungswirtschaft zu informieren. Innovative Start-up-Unternehmen präsentieren ihre neue Geschäftsidee und somit ihre Vision für die Zukunft.

Diese Innovationen treffen Sie an Brennpunkt Nahrung in der Ausstellungszone an:

Damn Good Food & Beverages AG

Das Beste aus dem Ofen trifft auf das Beste aus dem Braukessel

Das Resultat ist ein bernsteinfarbenes und geschmackvolles Spezialbier. Gebraut wird es mit Brot, das Schweizer Handwerksbäcker auf traditionelle Weise hergestellt haben, bis Ladenschluss aber nicht verkauft werden konnte. Das ist gut fürs Bier, denn das Brot enthält viele einzigartige Aromen, die sich während der Teigreifung und im Ofen entwickelt haben.

ecorobotix

Der jätende Roboter – bekämpft Unkraut auf intelligente Weise

Der Jätroboter wiegt nur 100 Kilogramm und läuft mit dem Strom von zwei Solarzellen. Das Kernstück des Gerätes ist der Greifarm des Roboters: Eine Kamera erkennt die Farbe und die Form des Unkrauts, worauf der Arm dieses gezielt mit einem Herbizid besprüht. Für den biologischen Landbau ist der Greifarm anstatt mit einer Spritzdüse mit einer kleinen Fräse ausgerüstet, die das Unkraut gezielt zerstört.



Smart Security Systems SA

Food Blockchain XYZ: food supply chain 2.0

Smart Security Systems bietet eine Blockchain-Servicelösung für die Lebensmittelindustrie. Dazu wird ein multidisziplinärer Ansatz verwendet, um Qualität, Sicherheit und Herkunft von Lebensmitteln für Hersteller und Handel zu gewährleisten. Food Blockchain XYZ betrifft alle Akteure der Wertschöpfungskette und schafft Transparenz.

SwissDeCode

DNA-Schnelltest zur Betrugsbekämpfung

Erinnern Sie sich an den letzten Fleischskandal? Was, wenn die Produkte vor Ort mit einem DNA-Test auf ihre Beschaffenheit getestet worden wären? Nicht konforme Rohstoffe können Marken, Profite und Arbeitsplätze zerstören. Der DNA-Schnelltest kann helfen. DNAFoil™ ist ein Vor-Ort-DNA-Test, der ganz ohne Laborausüstung innerhalb von 30 Minuten das Resultat liefert.

Vitarbo AG

Moringa – Protein für das nächste Jahrhundert

Moringa oleifera ist eine indische Pflanze, die sich durch ein starkes Wachstum, kombiniert mit hoher Nährstoffdichte, auszeichnet. Der Proteingehalt der Blätter liegt zwischen 25 und 29 Prozent TS. Der Proteinertrag pro Fläche kann damit den Ertrag von herkömmlichen Proteinpflanzen wie Soja übersteigen. Mit einem innovativen Verfahren zur Blattprotein-Extraktion wird ein hochwertiges Nahrungsprotein mit vielseitiger Anwendbarkeit zur Verfügung gestellt.

Yamo AG

Der frischeste und natürlichste Bio-Babybrei

Nicht mit Hitze, wie es bei herkömmlichem Babybrei gemacht wird, werden die Produkte sterilisiert, sondern mit einer schonenden Technologie namens HPP (High Pressure Pasteurisation). Diese beseitigt dank Druckausübung die Keime und Bakterien im Brei, wobei die natürlichen Vitamine erhalten bleiben. Auch der Geschmack, die Farben und der Geruch sind deswegen viel frischer und kräftiger.

Programme

07.30 *Session petit-déjeuner (en allemand)*

Le rendez-vous interactif de l'innovation pour les cadres (*nombre de places limité*)

Matthias Horx, chercheur en tendances et prévisions, fondateur du Zukunftsinstitut

09.00 *Accueil et introduction*

Barbara Kretz, directrice de projet foire de Lucerne Brennpunkt Nahrung

Dr Urs Reinhard, président du Conference Board

Présentation: Eveline Kobler, directrice de la rédaction économie Radio SRF

09.10 *Transgourmet sur la voie de l'expansion. Accéder à de nouveaux marchés et connaître le succès avec Cash+Carry et Foodservice*

Hansueli Loosli, président du conseil d'administration Coop + Transgourmet

09.30 *L'herbe est toujours plus verte chez le voisin.*

Analyse de la perspective d'un étranger

Andreas Land, associé-gérant Griesson – de Beukelaer

09.50 *En bref*

Eveline Kobler, modératrice

10.00 *Formation et besoin. Quelles seront les compétences dont le marché aura besoin dans 10 ans?*

Albert Baumann, directeur d'entreprise Micarna

10.20 *Pause – réseautage*

11.00 *Problématique alimentation mondiale – Influence et effet des facteurs de production*

Dr Martin Frick, directeur de Climate and Environment Division, FAO

11.20 *L'agriculture urbaine: bâtisseur de pont dans la chaîne de création de valeurs*

Andreas Graber, co-fondateur Urban Farmers

11.40 *Commerce – capital– croissance: une perspective sur le long terme*

Prof. Dr Klaus W. Wellershoff, président du conseil d'administration, Partner Wellershoff & Partners

12.00 *En bref*

Eveline Kobler, modératrice

12.15 *Pause déjeuner – réseautage*

Langue de la rencontre: allemand. Interprétation simultanée allemand-français.

14.00 *Session questions-réponses sur les tendances, les marchés et le management:*
comment utiliser les facteurs de production à l'avenir?

A *Rester compétitif en dépit des facteurs de production suisses!*

L'usine en réseau du futur

André Bürgi, directeur CSB-System Schweiz

Christof Züger, CEO Züger Frischkäse

Présentation: Dr Jürg Niklaus, directeur IGAS

B *L'agriculture entre la high-tech et la protection de l'environnement*

Dr Martin Frick, directeur Climate and Environment Division FAO

Sam Zurbrügg, directeur GES

Présentation: Urs Brändli, président Bio Suisse

C *Formation – la base d'un personnel qualifié*

Albert Baumann, directeur Micarna

Stéphane Quellet, directeur du développement de la production chez Feldschlösschen, président du groupe de travail Lebensmitteltechnologie

Présentation: Dr Christoph Böhnner, directeur lawa Kanton Luzern

Gabi Buchwalder, chef de projet politique économique Migros

D *Vivre l'innovation*

Visite du coin de l'innovation des start-up

Présentation de 3 minutes par start-up puis questions et échange

Présentation: Anna Bozzi Nising, scienceindustries

Dr Peter Braun, CEO Swiss Food Research

14.45 **Pause – réseautage**

Podium discussion

15.20 *Le jeu avec les facteurs de production*

Marc-André Cornu, CEO Cornu SA

Dr Peter Grünenfelder, directeur Avenir Suisse

Beat Jans, conseil national et président ecoNatur

15.50 *La ville du futur*

Comment l'urbanisation massive change notre vie

Matthias Horx, chercheur en tendances et prévisions, fondateur du Zukunftsinstitut

16.20 *Combiner consciemment tradition et innovation*

AlpenHirt, Adrian Hirt

16.45 **Apéro – réseautage**

NEU

Der luftig- leichte Genuss.

YUM! Das Yogurt Mousse.



Freu dich drauf.

DER LEICHTE NATURGENUSS

100% natürlich
0% künstliche Zusätze
Von Natur aus wenig Kalorien

Neu



Die Kraft der Natur

Referentinnen und Referenten



Albert Baumann

Unternehmensleiter Micarna

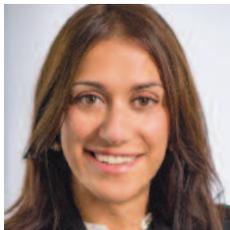
Seit Albert Baumann 1978 als Kantonsbestener seine Metzgerlehre abschloss, hat sich in der Fleischbranche vieles verändert. Für den heute 57-Jährigen folgten das Technikum an der Staatlichen Fachschule für Fleischtechnik in Kulmbach sowie mehrere Jahre Berufserfahrung im In- und Ausland. Heute – fast 40 Jahre später – ist er als Leiter der Micarna-Gruppe verantwortlich für 3000 Mitarbeitende an über 20 Standorten. In seinen 30 Jahren bei der Micarna hat Albert Baumann massgeblich bei der Entwicklung der Schweizer Fleischbranche mitgewirkt und durfte, insbesondere für sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit, zahlreiche Preise entgegennehmen.



Dr. Christoph Böhnert

Leiter der Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern

Christoph Böhnert studierte absolvierte an der ETH Zürich das Studium als Ing.-Agronom. Nach seiner Assistenzzeit an der ETH im Bereich der Nutztierwissenschaften promovierte er 1994. Seine beruflichen Stationen führten ihn als Vizedirektor zum Schweizer Braunviehzuchtverband, als Leiter zum Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schüpfheim-Willisau und zum Bundesamt für Landwirtschaft. In der Funktion als Vizedirektor hielt Dr. Böhnert die Leitung des Direktionsbereiches Direktzahlungen und Strukturen inne. Unter seiner Leitung wurde das weiterentwickelte Schweizer Direktzahlungssystem konzipiert. 2009 wurde zum Leiter der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) berufen. In dieser Funktion führt er seither die Bereiche Landwirtschaft, Wald, Natur und Landschaft sowie Fischerei und Jagd des Kantons Luzern.



Anna Bozzi Nising

scienceindustries, Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech

Anna Bozzi Nising arbeitet als Scientific Officer im Bereich Umwelt, Sicherheit, Technologie bei scienceindustries. In dieser Funktion ist sie verantwortlich für die Leitung thematischer Arbeitsgruppen und strategischer Ausschüsse und koordiniert verschiedene Projekte im Bereich Ernährung und Landwirtschaft. Zuvor sammelte sie einige Jahre Berufserfahrung in der öffentlichen und industriellen Forschung, unter anderem an der Forschungsanstalt Agroscope und beim Nestlé Forschungszentrum in Lausanne. Anna Bozzi Nising schloss 1998 summa cum laude ein Masterstudium in Chemie an der Universität Bari in Italien ab. Sie ist Mitglied der Beratenden Kommission des Wasserforschungsinstituts des ETH-Bereichs Eawag.

Taten statt Worte Nr. 8



Bei der Tierhaltung schauen wir ganz genau hin.

Schon seit über 35 Jahren setzen wir uns mit speziellen Projekten für das Wohl der Tiere ein. Unser Naturafarm-Angebot unterliegt besonders strengen Richtlinien, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Deshalb geniessen unsere Nutztiere Auslauf- oder Freilandhaltung. Der Schweizer Tierschutz STS kontrolliert jährlich und unangemeldet unsere Naturafarm-Betriebe.

Sein Fazit: Wenn es um das Tierwohl geht, ist Coop führend in der Schweiz.

Alles über das Nachhaltigkeits-Engagement von Coop auf: taten-statt-worte.ch



Für mich und dich.

Migros-Marken: Wie die Schweiz es liebt.



Michael Erismann,
Projektleiter Frey



MIGROS
Ein **M** einzigartiger.

Um den Lieblingsgeschmack eines ganzen Landes zu treffen, sind über 10000 unserer Produkte hier entwickelt und hergestellt worden. Denn was uns am Herzen liegt, machen wir selber.
www.vonuns-vonhier.ch



Urs Brändli

Präsident Bio Suisse

Urs Brändli hat während 30 Jahren in Goldingen SG einen Biomilchbetrieb geführt. Seine Ausbildung zum Landwirt hatte er mit der Meisterprüfung abgeschlossen. Es folgten längere Aufenthalte in der Romandie und in Australien. Nach der Umstellung des Betriebs auf Bio 1994 engagierte sich Brändli im aufstrebenden Biomilchmarkt - so war er zum Beispiel Initiator des ersten Biotilsiters. Den Hof, auf 900 m ü. M. gelegen, hat er 2015 seinem Sohn übergeben. Seit 2011 ist Urs Brändli Präsident von Bio Suisse und vertritt damit über 6100 Biobetriebe. Dank den über 880 Lizenznehmern der Bio-Knospe, Unternehmen aus Verarbeitung und Handel, steht er in regelmässigem Kontakt mit Vertretern der gesamten Wertschöpfungskette.

—



Dr. Peter Braun

CEO Swiss Food Research

Dr. Peter Braun hat Verfahrenstechnik an der TH Karlsruhe studiert und an der ETH Zürich im Bereich Lebensmittelverfahrenstechnik promoviert. Er arbeitete zehn Jahre für Kraft Foods in der Prozessentwicklung und -optimierung im Bereich der Kakao- und Schokoladeherstellung und war international tätig. Anschliessend arbeitete er für 14 Jahre bei Bühler. Er leitete die weltweite Forschung, Entwicklung und Technologie im Bereich Kakao und Schokolade und war für Marketing und Innovation verantwortlich. Seit 2013 leitet er Swiss Food Research als CEO, ist seit 2016 Präsident des SVIAL und leitet die Geschäftsstelle des Start-up Clubs innerhalb des EU-KIC-Programms «Food Connect».

—



Gabi Buchwalder

Projektleiterin Direktion Wirtschaftspolitik Migros-Genossenschafts-Bund

Gabi Buchwalder hat an der ETH Agrarwirtschaft studiert. Seit 2007 arbeitet sie beim Migros-Genossenschafts-Bund als Projektleiterin in der Direktion Wirtschaftspolitik. Dort vertritt sie mit ihrem Team die Interessen der Migros und der Konsumentinnen und Konsumenten gegen innen und ausen. Zudem vertritt sie die Migros im Verein Qualitätsstrategie und ist Mitglied der eidgenössischen Kommission für Konsumentenfragen.



André Bürgi

Geschäftsführer CSB-System Schweiz

André Bürgi ist sein ganzes Berufsleben von Nahrungsmitteln und Ernährung begleitet worden. Nach Grundausbildungen in der Gastronomie verfolgte er eine Karriere bei der Mövenpick-Gruppe. Von da aus wechselte er in den Nahrungsmittel-Grosshandel, wo er während zehn Jahren den Innendienst leitete. Mit dem Eintritt in die CSB Gruppe hat er 1998 den erfolgreichen Wechsel in die IT-Branche vollzogen und ist heute Geschäftsführer der CSB-System AG Schweiz und verantwortlich für rund 40 Mitarbeitende.





Marc-André Cornu

CEO Cornu SA

Seit drei Generationen pflegt die Familie Cornu die traditionelle Bäckerkunst. Die Dorfbäckerei wurde 1934 durch André Cornu gegründet. Anfangs der 60er-Jahre übernahm sein Sohn, Paul-André, die Bäckerei. Er baute das Familienunternehmen aus und erstellte das Fundament des Grossbetriebs. Unter der Leitung von Marc-André Cornu entwickelt sich das Unternehmen noch immer und verfolgt seine Expansion im In- und Ausland. Die Cornu SA verarbeitet pro Jahr den Ertrag von Weizenland in der Grösse von umgerechnet 1030 Hektaren, was einer Fläche von 1442 Fussballfeldern entspricht. Die Grossbäckerei benötigt jährlich Milch von ungefähr 2600 Milchkühen und stellt pro Stunde rund 28 800 Roland-Bretzeli automatisch her. Cornu SA beschäftigt 340 Mitarbeitende.

—



Dr. Martin Frick

Director Climate and Environment Division FAO

Dr. Martin Frick ist Direktor der Abteilung Klima, Energie und Landmanagement bei der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen (FAO). Zuvor war er als Botschafter ständiger Vertreter bei über 40 internationalen Organisationen mit Sitz in Deutschland, unter anderem beim Sekretariat des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) und beim Sekretariat des Übereinkommens zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD). Ab 2010 war er für knapp zwei Jahre Projektleiter für Klimadiplomatie bei E3Gs – Third Generation Environmentalists, einem führenden Klimawandel-Thinktank. Weitere Stationen führten ihn als Senior International Fellow zu Demos in New York, als Projektleiter zum von Kofi Annan gegründeten Global Humanitarian Forum in Genf oder als ständigen Vertreter Deutschlands zu den Vereinten Nationen in New York.

—



Matthias Horx

Trend- und Zukunftsforscher, Gründer des Zukunftsinstituts

Matthias Horx gilt als einflussreichster Trend- und Zukunftsforscher im deutschsprachigen Raum. Nach einer Laufbahn als Journalist (bei der Hamburger ZEIT, MERIAN und TEMPO) gründete er zur Jahrtausendwende das «Zukunftsinstitut», das heute zahlreiche Unternehmen und Institutionen berät. Seine Bücher, wie «Anleitung zum Zukunftsoptimismus» oder «Das Buch des Wandels», wurden Bestseller. Als Gastdozent lehrt er Prognostik und Früherkennung an verschiedenen Hochschulen. Als leidenschaftlicher Europäer pendelt er zwischen London, Frankfurt und Wien, wo er seit 2010 mit seiner Familie das «Future Evolution House» bewohnt.



Andreas Graber

Mitgründer Urban Farmers

Andreas Graber schloss 1998 die ETH Zürich als M.Sc. in Umwelt-Naturwissenschaften ab. Sechzehn Jahre arbeitete er an der ZHAW in Wädenswil in der angewandten Forschung an Kreislaufanlagen in der Fischzucht, Aquaponic und Schwimmteichen. 2011 gründete er das Spin-off Urban Farmers AG, wo er ab 2015 den UF Farm Controller entwickelte, welcher in einer ausgeklügelten Bewässerung die Aquakultur mit der Hortikultur verbindet. Er unterstützte das technische Design von Europas grösster Dachfarm in Den Haag. 2017 machte er sich als Berater in Aquaponics und Aquakultur selbstständig. Als Verwaltungsrat bei Basis 57 plant er den Bau der grössten Fischzuchtanlage der Schweiz.

—



Dr. Peter Grünenfelder

Direktor Avenir Suisse

Dr. Peter Grünenfelder hat das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule St. Gallen absolviert. Heute ist er Direktor von Avenir Suisse und trägt die Gesamtverantwortung für die Arbeiten des Thinktanks. In früheren Positionen war er unter anderem Staatsschreiber des Kantons Aargau, Präsident der Schweizerischen Staatsschreiberkonferenz, Mitglied im Leitenden Ausschuss ch-Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit und Generalsekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften. Er ist Lehrbeauftragter für Public Governance an der Universität St. Gallen und doziert regelmässig an Universitäten im In- und Ausland.

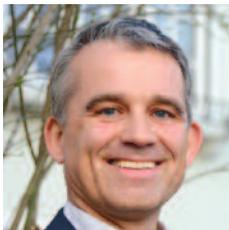
—



Adrian Hirt

Inhaber AlpenHirt

Nach der Ausbildung zum Chemielaboranten im kantonalen Labor Graubünden arbeitete Adrian Hirt während drei Jahren in leitenden Funktionen in der Pharmaindustrie. Anschliessend erlangte er an der ZHAW Wädenswil den Bachelor of Science in Lebensmitteltechnologie. Nach einem mehrmonatigen Praktikum bei einem Bündner Fleischproduzenten und mehreren Monaten auf einer Rinderfarm in Canada und in einer Metzgerei auf Jamaica übte er für knapp zwei Jahre die Funktion des stellvertretenden Leiters Qualitätssicherung der Suttero, Ernst Sutter AG aus und begann in Teilzeit den Wirtschaftsmaster an der HTW Chur. Im September 2014 gründete er das Unternehmen AlpenHirt GmbH, mit dem er Menschen mit geschmacksvollen, gesunden und natürlichen Lebensmitteln versorgt. Im Sommer 2017 baut Adrian Hirt als Teilhaber eines Spin-offs in Zusammenarbeit mit Bauern mehrere Hektaren Lebensmittel-Hanf an.



Beat Jans

Präsident eco.ch und Nationalrat

Beat Jans ist Nationalrat, Mitglied der nationalrätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie, Mitglied der nationalrätlichen Kommission Wirtschaft und Abgaben und seit 2015 Vizepräsident der SP Schweiz. Weiter ist Beat Jans selbstständiger Berater für Nachhaltigkeit und Kommunikation und doziert an der Uni Basel am Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz (NLU). Während 15 Jahren war er in verschiedenen Funktionen für Pro Natura tätig, zuletzt als Abteilungsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung. Ursprünglich hat er die Lehre als Landwirt absolviert und später das Diplom als Agrotechniker TTL (Technikum für tropische Landwirtschaft) sowie das Diplom als Umweltnaturwissenschaftler ETH Zürich erlangt.

—

Eveline Kobler

Wirtschaftsredaktorin Radio SRF

Eveline Kobler hat an der Universität St. Gallen/HSG studiert und im März 2003 das Lizenziat in Staatswissenschaften (lic. rer. publ. HSG) gemacht. Seit 2016 ist sie Leiterin der Wirtschaftsredaktion von Radio SRF und berichtet dort seit 2007 auf allen Sendeketten von Radio SRF über Ereignisse der Wirtschaft. Sie ist auf Themen der Geldpolitik und andere makroökonomische Fragen, auf die Bankbranche und die Pharmaindustrie spezialisiert. Zudem moderiert sie regelmässig die «Samstagsrundschau», ein kontroverses Interview mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik. Zuvor war Eveline Kobler vier Jahre bei der Finanznachrichtenagentur AWP als Wirtschaftsredaktorin tätig.

—

Andreas Land

Geschäftsführender Gesellschafter Griesson – de Beukelaer

Andreas Land ist diplomierter Betriebswirt (FH). Seine berufliche Laufbahn begann mit der Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann bei Rewe Leibrand. Anschliessend bekleidete er während zehn Jahren diverse Funktionen im Vertrieb und Marketing bei Effem GmbH. Weiter war er als Geschäftsführer bei Bongrain Deutschland und bei Danone Biscuits Nord tätig, bevor er 1998 als geschäftsführender Gesellschafter bei Griesson – de Beukelaer GmbH & Co. KG einstieg, einem der führenden Gebäckhersteller Europas. Seit 2013 ist Andreas Land zudem Mitglied des Verwaltungsrats von Bell Food Group AG.





Hansueli Loosli

Verwaltungsratspräsident Coop und Transgourmet

Hansueli Loosli absolvierte eine kaufmännische Lehre bei Volg. Er bildete sich zum Experten für Rechnungslegung und Controlling weiter und war als Controller für die ABB sowie in leitender Funktion für Mövenpick und Waro tätig. 1992 stiess er als Direktor Warenbeschaffung zu Coop und wurde 1997 zum jüngsten Chef der Coop-Gruppe. 2011 wurde Loosli in den Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft gewählt und zum Präsidenten ernannt. Seit 2009 ist er Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2011 Präsident des Verwaltungsrats der Swisscom AG. Er ist zudem Präsident des Verwaltungsrats der Bell AG, der Transgourmet Holding AG sowie der Coop Mineraloel AG. Für seine hervorragenden unternehmerischen Leistungen wurde er als Schweizer «Unternehmer des Jahres» (2010) ausgezeichnet.

—



Dr. Jürg Niklaus

Rechtsanwalt und Geschäftsführer der Interessengemeinschaft Agrarstandort Schweiz (IGAS)

Dr. Jürg Niklaus hat an der Universität St. Gallen Recht studiert und anschliessend zu einem vertragsrechtlichen Thema promoviert. Er ist Rechtsanwalt und Inhaber einer Anwaltskanzlei in Dübendorf. Er praktiziert mit Schwerpunkt in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Daneben ist er Geschäftsführer der Interessengemeinschaft Agrarstandort Schweiz (IGAS), die sich mit Standort- und Marktöffnungsfragen auseinandersetzt. Er unterrichtet unter anderem an der ETH Zürich im Bereich der Agrar- und Handelspolitik. Von 2004–2015 war er Mitglied der Wettbewerbskommission. Er hat sich in den Jahren 2010–2012 europarechtlich weitergebildet und verfügt über einen Master of Laws in Europarecht der Universität Passau.

—



Stéphane Quellet

Leiter Produktionsentwicklung Feldschlösschen, Präsident der Arbeitsgemeinschaft Lebensmitteltechnologien

Nach seinem Lehrabschluss als Brauer absolvierte Stéphane Quellet ein Studium zum Diplom-Braumeister an der Technischen Universität München-Weihenstephan. Während 25 Jahren leitete er den Bereich Bierproduktion bei Feldschlösschen. Seit 2012 ist er bei der führenden Brauerei und grössten Getränkehändlerin der Schweiz unter anderem für die Aus- und Weiterbildung von Produktionsmitarbeitenden verantwortlich. Nebenamtlich ist er Präsident der Arbeitsgemeinschaft Lebensmitteltechnologien. Dieser Verein hat den Zweck, optimale Voraussetzungen für die Ausbildung von Lebensmittelpraktikern EBA und Lebensmitteltechnologien EFZ sowie ihre Weiterbildung zur Berufsprüfung oder Höheren Fachprüfung zu schaffen.



Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff

Unternehmer, Verwaltungsratspräsident Wellershoff & Partners Ltd.

Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff ist Verwaltungsratspräsident und Senior Client Partner der international tätigen Unternehmensberatung Wellershoff & Partners Ltd., die sich auf Beratung im Bereich Makroökonomie und Finanzmärkte spezialisiert hat. Von 1995 bis 2009 war Dr. Wellershoff bei der UBS tätig. Ab 1997 bekleidete er die Funktion des Chefökonom. Von 2003 an leitete er zudem das gesamte Research der Division Wealth Management und Business Banking und war für diesen Unternehmensteil Leiter des Anlageausschusses. Von 2003 bis 2009 war er Mitglied des Group Management Boards der UBS. Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff bekleidet eine Reihe von Stiftungs- und Verwaltungsratsfunktionen in Wissenschaft, Kultur und Sport.

—

Christof Züger

CEO Züger Frischkäse

Nach einer traditionellen Käser-Lehre absolvierte Christof Züger sein Studium an der ETH in Zürich als diplomierter Lebensmittelingenieur. Die beruflichen Stationen führten ihn unter anderem zu einem grossen französischen Soja-Verarbeiter, wo er in verschiedenen leitenden Funktionen tätig war. 1996 trat er in das Familienunternehmen Züger Frischkäse AG ein und hat dieses zusammen mit seinem Bruder zu einem innovativen und technologisch fortschrittlichen Unternehmen in der Ostschweiz entwickelt.

—

Sam Zurbrügg

Geschäftsführer Gemüse Erzeuger Seeland

Sam Zurbrügg absolvierte die Handelsmittelschule Thun und studierte anschliessend Betriebswirtschaft an der HWV Bern (heute FH Bern). Von 1996 bis 2013 hatte Sam Zurbrügg national und international verschiedene Fach- und Führungsfunktionen bei IBM und Swiss Post Solutions inne. Dies in den Bereichen IT, Logistik und Retailgeschäft. 2013 wurde er in die Geschäftsleitung der Schoeni Holding berufen, wo er die geschäftsführende Verantwortung für die Sparte Lebensmittelproduktion mit vier Unternehmungen übernahm. Seit November 2016 ist er Geschäftsführer der Gemüseerzeuger Seeland, einer Genossenschaft mit 86 Produktionsbetrieben. Nebenamtlich ist Sam Zurbrügg als Verwaltungsrat und Dozent für Unternehmensstrategie tätig.



Online anmelden!

Datum Freitag, 3. November 2017, 7.30 bis 16.45 Uhr

Tagungssprache Deutsch (Simultanübersetzung Deutsch–Französisch)

Tagungsort Messe Luzern, Forum

Preisübersicht

Fachkonferenz

Breakfast Session

regulär **reduziert***

CHF 460.– CHF 415.–

CHF 130.– CHF 90.–

* für Mitglieder des Vereins «Förderkreis Brennpunkt Nahrung»

—

Die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung

brennpunkt-nahrung.ch



Conference Board

Das Conference Board berät die Projektleitung in fachlichen und konzeptionellen Belangen bei der Vorbereitung des Kongresses. Es setzt sich aus nationalen Interessenvertretern der Agrar- und Ernährungswirtschaft zusammen.

Urs Reinhard, Präsident Conference Board, Co-Geschäftsführer Fial

Prisca Birrer-Heimo, Präsidentin SKS (Stiftung für Konsumentenschutz)

Christoph Böhnner, Leiter Dienststelle Landwirtschaft und Wald Kanton Luzern, Präsident Landwirtschaftsämler Zentralschweiz

Jacques Bourgeois, Direktor SBV (Schweizer Bauernverband)

Urs Brändli, Präsident Bio Suisse

Peter Braun, CEO Swiss Food Research

Guido Egli, Managing Director ifm FOOD MARKETING

Michelle Grant, Executive Director World Food System Center, ETH Zürich

Michael Gysi, Direktor Agroscope

Peter Tresoldi, Geschäftsführer SVIAL

Salome Hofer, Stv. Leiterin Wirtschaftspolitik Coop

Werner Hug, VR-Präsident Hug AG

Bernard Lehmann, Direktor BLW

Michael Matthes, scienceindustries

Fritz Rothen, Geschäftsführer IP Suisse

Martin Schläpfer, Direktor für Wirtschaftspolitik Migros-Genossenschafts-Bund

Josef Sommer, Leiter Region Zentralschweiz Fenaco, Leiter Division Landi

Markus Willmann, Leiter Geschäftsbereich Industrie Emmi

Hans Wyss, Direktor Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV



brennpunkt nahrung

Veranstaltungspartner

Hauptsponsor



Tagungspartner



CSB-System



MIGROS

fenaco



Aussteller

IP Suisse, BienVeNu Rhein-Kreis Neuss/Greenport Venlo/AIM, Emmi, Schweizer Zucker, Start-up Innovation Corner mit: Damn Good Food & Beverages AG, ecorobotix, Smart Security Systems SA, SwissDeCode, Vitarbo AG, Yamo AG

Medienpartner

alimenta

Fachzeitschrift für die Lebensmittelwirtschaft
Publication du secteur alimentaire

BAUERNZEITUNG

www.bauernzeitung.ch

**LEBENSMITTEL-
INDUSTRIE**

Fachmagazin für das Management der Nahrungsmittel-
und Getränkeindustrie

Start-up Innovation Corner Partner:

scienceindustries, Swiss Food Research

Mit Unterstützung von:

Verein Förderkreis Brennpunkt Nahrung

Messe Luzern, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern
Telefon 041 318 37 00, info@brennpunkt-nahrung.ch
Redaktionsschluss: 11. Mai 2017
Konzept und Gestaltung: Messe Luzern

